



Doppelt gemoppelt rechnet schneller

# XFx GEFORCE 7950 GX2 570M XXX



Preis-Leistungs-Wunder im oberen High-End-Segment: Die Geforce 7950 GX2 570M XXX von XFX leistet soviel wie zwei Geforce 7900 GTX und kostet 250 Euro weniger.

**B**ezahlbares Quad-SLI ist das Stichwort für die **Geforce 7950 GX2 570M XXX** von XFX. Hinter der kryptischen Bezeichnung steht eine 650-Euro-Grafikkarte mit zwei Platinen, zwei G71-Grafikchips (bekannt von Geforce 7900) und insgesamt 1,0 GByte Speicher. Wir testen das übertaktete und intern als SLI-Verbund organisierte **XXX**-Flaggschiff.

### Extrem schnell, aber leise

Anfang Januar präsentierte Nvidia Quad-SLI erstmals der Öffentlichkeit. Die dafür entwickelte Geforce 7900 GX2 wurde bislang nur in sündhaft teuren Komplett-PCs eingesetzt und passt aufgrund ihrer Ausmaße nur in wenige Gehäuse. Zudem hat jede der zwei Karten zwei Stromanschlüsse, was den Einbau in Standard-PCs zusätzlich verkompliziert.

Die neue Geforce 7950 GX2 benötigt nicht mehr Platz als eine handelsübliche 7900 GTX. Auch begnügt sie sich trotz zweier GPUs mit einem Stromanschluss. Die zwei Lüfter rotieren nur unwesentlich lauter als der einzelne einer 7900 GTX. Leistungstechnisch liegen 7900 GX2 und 7950 GX2 auf gleichem Niveau: Chip- und GDDR3-Speicher takten mit 500/1.200 MHz und damit spürbar langsamer als eine Geforce 7900 GTX mit 650/1.600 MHz. Die von uns getestete **Geforce 7950 GX2 570M XXX** hat XFX auf 570/1.550 MHz übertaktet.

Obwohl die Geforce 7950 GX2 intern wie ein SLI-Verbund aus zwei Grafikkarten arbeitet, läuft die Platine auch auf Mainboards ohne Nvidia-Chipsatz mit voller Leistung. Bei einigen Hauptplatinen ist allerdings ein Bios-Update unabdingbar.

### Forceware 91.31

Mit dem Beta-Treiber 91.31 führt Nvidia nicht nur die Unterstützung für die Geforce 7950 GX2 ein, sondern auch eine komplett neue Treiberoberfläche. Die ist besonders einsteigerfreundlich und zeigt ähnlich wie ATIs Catalyst Control Center (CCC) die Änderungen bei der Bildqualität in 3D. Während die CCC-Oberfläche immer noch träge auf Benutzereingaben reagiert, läuft die überarbeitete Geforce-Steuerung flott. Wer möchte, kann über »View/Use Classic Control Panel« das alte Interface weiter nutzen.

Malus des 91.31er-Treibers: Erst in einem späteren Update will Nvidia Quad-SLI mit zwei Geforce 7950 GX2 freischalten.

### Benchmark-Monster

In unseren Benchmarks mit einem Athlon 64 FX-60 und 2,0 GByte RAM auf dem Abit-Board **A8N 32X** liegt die **Geforce 7950 GX2 570M XXX** überdeutlich vor einer 100 Euro günstigeren Geforce 7900 GTX. Den Vergleich mit einem SLI-Verbund aus zwei 7900 GTX verliert die 570 MHz schnelle XFX-Karte nur knapp (siehe Benchmarks). Unterm Strich bekommen Sie bei einer GX2 für einen eher geringen Aufpreis ein ganzes Stück mehr Leistung als bei einer 7900 GTX und die Möglichkeit, Ihr System später mit einer zweiten **GX2** zum Quad-SLI-Spielmonster auszubauen, ein SLI-Chipsatz von Nvidia vorausgesetzt.

Bei der Ausstattung punktet die **XXX** mit der Vollversion **Tomb Raider: Legend** (GameStar-Wertung: 89) und HDCP-Unterstützung. So können Sie in Kombination mit einem passenden Display später kopiergeschützte HD-Filme schauen. Fazit: Die **Ge-**

DANIEL VISARIUS

daniel@gamestar.de

Keine Frage: Die Geforce 7950 GX2 ist extrem teuer. Wer ernsthaft überlegt, sich eine Grafikkarte für mehr als 500 Euro anzuschaffen, kommt an der Doppelkarte nicht vorbei. Denn für High-End-Verhältnisse ist die Mehrleistung besonders im Vergleich zum eher humanen Aufpreis enorm. Dass Nvidias Referenzlüfter zudem sehr leise arbeiten und die Karte als erste überhaupt den HDCP-Kopierschutz unterstützt, macht sie auch wegen den üppigen Leistungsreserven zukunftssicher.

»Extrem schnell, leise, preislich attraktiv«



**force 7950 GX2 570M XXX** ist neue Referenz bei den PCI-Express-Grafikkarten ab 400 Euro, verliert aber wie alle Geforce-7-Karten Punkte bei der Bildqualität. Anisotrop gefilterte Texturen sehen deutlich schlechter aus als auf einer Radeon X1900. Auch kann nur die ATI-Karte bei echtem HDR pixelige Kanten glätten. Ändern soll sich das, so Nvidia, erst mit dem Geforce-7-Nachfolger. **DV**

- HOTLINE: (02405) 499 70 STANDARDGEBÜHREN
- E-MAIL: WEBFORMULAR QUICKLINK: F96
- WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: F51

### GEFORCE 7950 GTX 570M XXX

CA. PREIS	650 Euro	HERSTELLER	XFx
<b>TECHNISCHE ANGABEN</b>			
GRAFIKCHIP	Geforce 7950 GX2 (2x G71)	RAM-ANBINDUNG	256 Bit
GPU/DDR-TAKT	570/1.550 MHz	DIRECTX-VERSION	9.0c
VIDEO-RAM	2x 512 MByte GDDR3	STECKPLATZ	PEG

### BEWERTUNG

SPIELE-LEISTUNG	➕ derzeit schnellste 3D-Karte ➕ AA / AF / HDR flüssig	PUNKTE <b>40/40</b>
BILDQUALITÄT	➕ hohe Bildqualität ➕ Transparenz-AA ➕ AF flimmert leicht	
TECHNIK	➕ 1 GByte ➕ Shader 3.0 ➕ HDR ➖ Quad-SLI-Treiber fehlt bislang	<b>19/20</b>
KÜHLSYSTEM	➕ relativ leise ➕ relativ leicht ➖ belegt zwei Slots	<b>7/10</b>
AUSSTATTUNG	➕ HDTV ➕ HDCP ➕ Vollversion Tomb Raider: Legend	<b>8/10</b>

**FAZIT** Die 7950 GX2 XXX ist die derzeit absolut schnellste Grafikkarte! Der leise Lüfter und die gelungene Ausstattung machen die Doppelkarte zur neuen Referenz.

PREIS/LEIST. BEFRIEDIGEND



### FACTS

- 2x G71-Grafikprozessor
- 2x 512 MByte GDDR3-Speicher
- 570/1.550 MHz Taktfrequenz
- 48 Pixel Shader
- 16 Vertex Shader

### BENCHMARKS

Spiel	Geforce 7950 GX2 570M XXX	2x Geforce 7900 GTX (SLI)	Geforce 7900 GTX
F.E.A.R. 1600x1200	74	78	46
F.E.A.R. 1600x1200 4xAA / 8xAF	49	53	28
Quake 4 1600x1200	106,6	106,4	100,5
Quake 4 1600x1200 4xAA / 8xAF	97,4	100,5	61,8